

Herbstevent der Verbindung Diplomierter Betriebswirtschafter vom Freitag 19. September 2008

Unser diesjähriger Herbstevent führte uns zuerst in das IBM-Forschungszentrum nach Rüschlikon im schönen Kanton Zürich. Das IBM Forschungszentrum gilt als die renommierteste Denkfabrik der Schweiz.



Nach einer kurzen Begrüssung durch Herr Matthias Neidhöfer fesselte Herr Moshe Rappoport die zahlreich anwesenden Zuhörer des VDB. Er vermittelte uns einen Einblick in die Gedanken der schlaun Köpfe, welche die Trends und technischen Entwicklungen voraussehen müssen und diese industriellen Entwicklungen auf den verschiedenen Kontinenten begleiten (oder steuern?).

Das Unternehmen IBM gehört seit mehr als 80 Jahren zu den weltgrössten Unternehmungen in der Informationstechnologie. Es ist führend in der Erfindung, Entwicklung und Herstellung von Produkten

der Informationstechnologie. Dies reicht von Computersystemen, über Software und Speichertechnologie bis hin zur Mikroelektronik.

In enger Zusammenarbeit mit anderen Koryphäen (in der Schweiz zBsp. mit der ETH Zürich) oder mit ausgesuchten Kunden wird versucht, spezifische und übergreifende Lösungen zu erarbeiten, welche zu einem späteren Zeitpunkt auch angewendet werden können. Dabei müssen die unterschiedlichen Bedürfnisse, Eigenheiten und Wahrnehmungen der jeweiligen Bevölkerung auf den verschiedensten Kontinenten berücksichtigt werden. Als entscheidendes Kriterium gilt auch die Alterstruktur der Bevölkerung. Es wird zwischen den beiden Altersgruppen (vor 1970 oder nach 1970 geboren) unterschieden. Da die jüngere Zielgruppe im Computerzeitalter aufgewachsen ist, hat diese weniger Berührungsängste mit Neuerungen, ist jedoch auch Risikofreudiger im Privaten wie auch im Geschäftlichen Umgang. Dies kann unsere Gesellschaft nachhaltig verändern, im Positiven wie auch im Negativen Sinn.

Weltweit arbeiten bei IBM ca. 380'000 Mitarbeiter davon rund 3'400 Mitarbeiter in der Schweiz. Im IBM Zürich Research Laboratory in Rüschlikon arbeiten ca. 350 Mitarbeiter aus über 30 Nationen. Diese Zahl wird sich in den nächsten Jahren erhöhen, da aktuell ein Neubau errichtet wird, welcher nach Fertigstellung für die Forschung in der Nanotechnik vorgesehen ist. Dadurch kann der Forschungsstandort IBM Schweiz, welcher schon 4 Nobelpreisträger hervorgebracht hat, weiter gestärkt und den Mitarbeitern neue Perspektiven gegeben werden.

Nach diesem hervorragenden und spannenden Vortrag, wurden den Teilnehmer bei einem Apèro noch einige technische Neuigkeiten im „Showroom“ vorgeführt und erklärt.



Im Anschluss verschob sich die ganze Gruppe nach Stallikon auf der Buchenegg ins Restaurant „Chnusper Hüsi. In diesem speziellen Lokal wurde bei Hexengelächter, Bogenschiessen, Nachtopfkegeln usw. ein spannender Tag bei einem feinen Nachtessen abgeschlossen. An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an unseren Eventmanager Werner Bühler für seine perfekte

Organisation des gelungenen Anlasses.



Wallisellen, 13.10.2008
Marcel Rüttimann